

Fallbeispiel Gletta Sommer ekzem



Rasse: Islandpferd
Geschlecht: Stute
Geboren: 01.01.2004
Stockmaß: 142 cm
Gewicht: 370 kg
Einsatzbereich: Freizeitpferd
Unterbringung: Offenstallhaltung

Beschreibung des Pferdes

Meine Islandpferdestute Gletta frá Thunguhlid wurde mit 2 Jahren direkt aus Island importiert. Als erste Station kam sie als Jungpferd nach Holland auf einen zuchtspezialisierten Betrieb für Islandpferde. Wir wissen leider nicht viel über Gletta`s Vergangenheit und haben nur Stichpunkte: Gletta wurde als Zuchtstute eingesetzt und hat in Holland 4 Fohlen geboren. Da Islandpferde, die direkt aus Island importiert werden, oftmals innerhalb der ersten drei kritischen Jahre Ekzem bekommen (die Pferde reagieren allergisch auf Stiche von Kriebelmücken), sollte hier in dieser Zeit besondere Vorsicht geboten werden. Wir gehen davon aus, dass Gletta ohne Ekzemerdecke, Fliegenhäubchen und nennenswerte Ekzempflege auf der Koppel stand. Im nächsten Step wurde Gletta nach Österreich verkauft, wurde dort noch einmal gedeckt und brachte ihr nächstes Fohlen zur Welt. Von dort aus kam sie zu uns an den Hof und wurde vorab wohl ein wenig geritten. Irgendwann muss irgendetwas beim Reiten passiert sein, denn als ich Gletta kennen lernte, hatte sie beim Reiten schon panische Angst vor dunkleren Pferden. Sie war sehr schreckhaft, immer angespannt und stets für eine Panikattacke bereit. Sie ging regelmäßig durch, scheuerte sich noch blutiger als davor und hatte auch regelmäßig panische Angst vor Menschen, die sie nicht kannte. Vor 6 Jahren „landete“ Gletta dann bei mir, ich wurde gebeten sie zu reiten und mich regelmäßig um sie zu kümmern. Wir fingen quasi von Null an, mit viel Vertrauensarbeit, Bodenarbeit und ruhiger Arbeit beim Reiten. Bald konnten wir uns auch an alle anderen Arbeiten heran wagen. Die Panikattacken wurden weniger, das Ekzem hat sich langsam verbessert und die Scheu vor Menschen hat sie nun fast ausnahmslos überwunden. Mittlerweile ist sie im Umgang eher frech und fragt durchaus an ob man Kekse dabei hat ;-)

Alles in Allem ist Gletta ein absolutes Traumpferd mit kleinen Ecken und Kanten, das ich mittlerweile „mein Eigen“ nennen darf.

Das Ekzem haben wir für die Stärke ihres Ekzems soweit gut im Griff. Allerdings nur mit absoluter Decken- und Häubchen-Pflicht und morgens und abends Schmierem. Sie hat allerdings leider nach wie vor das Problem: belastet sie etwas, wie zum Beispiel eine Schrecksituation mit einem anderen Pferd, einem Menschen, vor dem sie sich fürchtet etc. wird das Ekzem wieder schlimmer.

Gletta wird 6x die Woche bewegt. Ungefähr halb/halb Bodenarbeit/Longieren und Reiten (explizites Gangtraining). Sie gehört eher zu dem pummeligen, stämmigen Typ Islandpferd.

Seit wann besteht das Ekzem?	Schätzungsweise seit 2008
Wann ist das Ekzem dieses Jahr ausgebrochen?	Ende Februar 2019

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Fliegenmaske
- ✓ Ekzemerdecke (Verschleiß: 3 Stück pro Saison)
- ✓ Einreiben mit Teatree Lotion, Ringelblumensalbe, flüssiges Silicea
- ✓ Regelmäßige Waschungen mit Teebaumöl Shampoo

Fütterung:	morgens und abends ausreichend Heucobs und Futterstroh 2x tgl. ½ Schöpfer Alpengrünmäli (ohne Getreide oder Zuckerzusatz)
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Bierhefe, Isländischem Moos (getrocknet), Kamillenblüten, Leinöl, puritus Mineralfutter

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	25.05.2019
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	unters Futter gemischt

Dokumentation

nach 10 Tagen

Sie frisst ihr Futter sehr gerne trotz ARGININ-4.0-Präparat. Es ist nicht so leicht ihr etwas "unterzujubeln" an Zusatzfutter. Meiner Meinung nach wird sie im Vergleich deutlich weniger von Insekten angegriffen. Gletta ist ausgeglichener und der Stoffwechsel scheint mir besser zu sein.

nach 20 Tagen

Gletta ist vom Allgemeinzustand her deutlich fitter.
Hitze und feuchte Luft machen ihr deutlich weniger zu schaffen als sonst.
Nach 12 Tagen deutliche Verschlimmerung des Ekzems an Euter und Gesicht feststellbar.
Die „normalen“ Ekzemstellen sind dafür deutlich besser geworden.
Muskelaufbau nach Winterpause geht schneller als die Jahre vor der Fütterung von ARGININ 4.0.

nach 30 Tagen

Gletta steckt die schwül-warmen Temperaturen deutlich besser weg als die Jahre zuvor.
Das Pferd ist nach wie vor deutlich ausgeglichener.
Auch bei nur leichter Arbeit nimmt Gletta weniger schnell zu (sie neigt eher zum zu dick sein).
Euter nach Erstverschlimmerung deutlich besser und weniger angegriffen.
Gletta wird trotz extremer Kriebelmückenplage/Mückenplage weniger angegriffen als die Jahre zuvor.

nach 40 Tagen

Gletta steht mittlerweile auch tagsüber beim Putzen ruhig und entspannt (die Mückenangriffe gestalten sich wie bei Pferden ohne Ekzem).
NEU: Gletta kann endlich wieder auch tagsüber ein bisschen auf die Koppel, sie schlägt nur wie „normale Pferde“ nach Mücken/Fliegen/Bremsen. Vorher war ein Koppelgang tagsüber unmöglich.
Nur bei Dunkelheit. Das Euter ist quasi komplett abgeheilt, sie ist nicht stärker empfindlich am Euter als andere Pferde. An den Beinen keine offenen Stellen mehr. Ohren aktuell komplett unempfindlich (sie ist sonst sehr empfindlich an den Ohren aufgrund des Ekzems). Nur seitlicher Kopfbereich Richtung Nase aufgescheuert, hier sitzt keine Fliegenmaske.

nach 50 Tagen

Es hat sich im Vergleich zum Stand nach 40 Tagen nichts verändert! Alles ist positiv geblieben.
Im Bereich Kopf/Schopf wurde Gletta von einer Bremse gestochen, dadurch hat sie sich unter dem Schopf erneut aufgescheuert. Wenn sie tatsächlich gestochen wird, kann ein Scheuern leider nicht verhindert werden.

nach 60 Tagen

Im Vergleich zum Stand nach 50 Tagen, haben sich die Juckstellen ein wenig verschlimmert. Aktuell haben wir aufgrund von täglich wechselndem Regen/Sonne Wetter eine richtige Kriebelmückenplage!
Gletta sieht im Vergleich zu allen anderen Ekzemern am Stall wesentlich besser aus! Eigentlich ist sie eine der schlimmsten Ekzemer am Stall, dieses Jahr kann ich sie aber durch ARGININ 4.0 so super gut unterstützen dass es ihr deutlich besser geht als die Jahre zuvor! Trotz der Kriebelmückenplage kann sie täglich 20 Minuten auf die Koppel und ist rundum glücklich. Kann ich einmal ein paar Tage nicht kommen und sie wird nur 1x am Tag geschmiert und gefüttert ist es normalerweise katastrophal....

Dieses Jahr fängt sie dann nur ein bisschen mehr an zu scheuern als sonst. Das kommt aber von der psychischen Ebene denke ich.

nach 70 Tagen

Die gescheuerten Stellen sind super schnell wieder besser geworden! Gletta scheuert nur, wenn es juckt, und hat keine Übersprunghandlungen mehr! Gletta ist rundum zufrieden und ist nach wie vor total ausgeglichen! Ab August geht die „schwierige“ Zeit los, jetzt sind die Kriebelmücken wieder sehr aggressiv.... Gletta sieht so gut aus wie nie zuvor in der „schwierigen“ Zeit!

Ich hoffe wir können das Ergebnis halten!

nach 80 Tagen

Wir sind einfach nur rundum glücklich wie gut die Behandlung mit ARGININ 4.0 angeschlagen hat! Es geht Gletta trotz widriger Umstände (Wetter, Insekten, Übergangsfell) so immens viel besser als die letzten Jahre seit ich sie kenne. Ein rundum glückliches Pony ☺

Bilder

Euter vorher



Euter nachher



Fazit

Ich bin von der Behandlung meines Pferdes Gletta mit ARGININ 4.0 sehr begeistert. Noch nie habe ich Gletta bei ihrem starken Sommerekzem so gut über den Sommer gebracht. Ja, sie scheuert sich auch jetzt manchmal noch ein bisschen, aber die Scheuerstellen heilen viel schneller ab als vorher. Ich schätze, dass Gletta nie ganz frei von Sommerekzem sein wird in unseren Breitengraden (Bayern im Moorgebiet) aber mit der Kombination aus der Fütterung von ARGININ 4.0, regelmäßigem Schmieren und Ekzemdecke/Fliegenhäubchen kann sie endlich wieder ein normales Pferdeleben genießen. Sie kann nun auch im Sommer endlich wieder mehr auf die Koppel und wird nicht 24 Std durchgehend von Insekten geärgert.

Gletta ist insgesamt viel ausgeglichener, weniger schreckhaft, kann endlich wieder ruhig ohne Decke am Anbindeplatz stehen und macht mir einen rundum glücklichen und zufriedenen Eindruck. Sie ist natürlich nicht ganz Beschwerdefrei, aber die Stellen entzünden sich deutlich seltener als zuvor. Wenn sie sich scheuert, scheuert sie sich zwar, aber es läuft ihr nicht regelmäßig (so wie früher) das Blut aus den Stellen... Früher hat sie sich sehr oft so extrem gescheuert und man konnte sie davon auch nicht abbringen.

Ich habe die letzten zwei Wochen die Dosis auf fast die Hälfte reduziert um zu prüfen, ob sich Glettas Stoffwechsel umgestellt hat. Ich habe mit Freude festgestellt, dass die halbe Dosis gut ausreicht! Bisher bleibt der Gesundheitszustand unverändert gut. Und das obwohl nun die ganz kritische Phase beginnt, feuchte schwül-warme Temperaturen, das Übergangsfell beginnt zu sprießen und die Mücken sind aktuell ein Graus...

Ich bin rundherum zufrieden mit der Wirkung von ARGININ 4.0 und werde es auch weiterhin füttern. Wer weiß, vielleicht kann Gletta ja irgendwann ganz Beschwerdefrei leben 😊

